

**Vorsitz:**  
Thomas Esser  
E-Mail: baas@werstener-jonges.de  
**Postanschrift:**  
Heimatverein Werstener Jonges e.V. 1953  
Werstener Dorfstraße 90  
40591 Düsseldorf  
**Archivar:**  
Wolfgang Butgereit  
E-Mail: archiv@werstener-jonges.de



## **Bericht des Archivars für das Jahr 2011 auf der Jahreshauptversammlung am 11.März 2012 zum Tagesordnungspunkt Jahresbericht zum Archiv**

**Liebe Jonges,**

aus meinen einzelnen monatlichen schriftlichen Archivberichten für unseren Vorstand zur jeweiligen Vorstandssitzung habe ich nachfolgend eine Zusammenfassung erstellt, aus der das Wesentliche entnommen werden kann.

**Unser Archiv ist nun bereits 30 Jahre im Bürgerhaus an der Werstener Dorfstraße 90 im ersten Stock untergebracht (auf dem Bild rechts oben).**

Einmal im Monat, an jedem 1. Montag im Monat, ist offener Archivabend von 18 bis 20 Uhr geöffnet für j e d e n, der an unserer Heimat interessiert ist und die Erinnerung an die Vergangenheit auffrischen möchte.

Im vergangenen Jahr waren zu den monatlichen Archivabenden ca. 60 Besucher erschienen. Darüber hinaus gab es im Archiv einige Sondertermine und vor allen Dingen waren wir mit unserem „mobilen Archiv“ –zahlreiche Ausstellungswände – bei mehreren Gelegenheiten außer Haus um unsere Archiv-Schätze zu zeigen. Die Gesamtanzahl der Personen, die dadurch Kenntnis von unserem Archiv bekamen, ist schlecht abzuschätzen. In jedem Fall trafen wir mit unseren Archivvorstellungen immer auf anerkennendes Interesse.

Nachfolgend möchte ich in der monatlichen Reihenfolge über die wesentlichen Ereignisse, die unser Archiv betreffen, wie folgt berichten:

### **Januar 2011**

Der erste offene Archivabend in diesem Jahr war am 10 Januar 2011. Es kamen 5 Besucher, die unterschiedliche Interessen vortrugen. Dabei ergab es sich, dass man auf die verschiedenen in diesem Jahr zu erwartenden Ereignisse in Wersten zu sprechen kam. Die ersten intensiven Kontakte wurden mit der erschienen Familie Breimann – Schuhhaus Dengler – gepflegt. Es steht in diesem Jahr das Jubiläumsfest „100 Jahre Schuhhaus Dengler“ in Wersten zu erwarten. Zu diesem feierlichen Anlass würde man sehr gerne unsere Unterstützung in Anspruch nehmen. Erbeten war eine Ausstellung von altem Bildmaterial aus unserem Archivbestand in den Geschäftsräumen an der Kölner Landstr. Diese Bitte nahmen wir sehr gerne auf, denn damit konnten wir in der Öffentlichkeit für unser Archiv und damit für unseren Verein wirkungsvoll werben.

### **Februar 2011**

Am offenen Archivabend in diesem Monat erschienen 6 Besucher. Darunter waren 4 Herren als Abordnung vom inzwischen sanierten „Lindentor“. Unsere Heimatfreunde Hans Nolte und Thomas Drösser brachten den Architekt und Bauleiter vom wieder hergerichteten Lindentor mit und zeigten ihnen aus unseren Beständen alte Bilder vom Bereich Werstener Dorfstraße, Burscheider Straße



und Kampfstraße. Die Herren waren begeistert von unseren Bildern und liehen sich einige aus, von denen sie Vergrößerungen für die Ausstattung der neuen Gaststättenräume machen wollten. Ansonsten verlief der Abend in der Weise, dass vielfältige Heimatthemen angesprochen wurden.

### **März 2011**

Am offenen Archivabend erschienen 5 Besucher. Darunter auch ein Schüler aus der Abiturklasse des Geschwister Scholl Gymnasiums, der sich für die NS-Zeit (1933 – 1945) interessierte, so wie sie sich in Wersten darstellte. Er hatte für die Schule eine schriftliche Facharbeit zu erstellen. Ich konnte ihm mit zwei Büchern helfen in denen die Verhältnisse dieser Zeit die im Düsseldorfer Süden herrschten, gut beschrieben sind. Die übrigen Gäste wussten in Ergänzung dazu interessante Erlebnisse zu berichten. In diesem Zusammenhang kam auch das Gespräch auf die „3 Stolpersteine in Wersten“ Auch dazu gab es ergänzend interessante Beiträge. Darüber hinaus gab es dann immer wieder die Situation auf die Geschichte von Wersten zu sprechen zu kommen. Dabei hilft natürlich immer wieder unser großer Schatz an alten Bildern. Immer wieder kommen gelegentlich alte Bilder im Archiv an, mit dem wir unseren Bestand ergänzen können.

### **April 2011**

Am offenen Archivabend erschienen 3 Besucher, die insgesamt 9 Fotos von Wersten mitbrachten. Es handelte sich um neuere Aufnahmen aus unterschiedlichen Bereichen, wie z.B. vom heutigen Schuhhaus Dengler, von der Fischtreppe am Düssel-Spaltwerk und auch 2 Fotos vom Gedenkstein an die NS-Zeit um 1942, der am Schwarz-Weiss-Platz steht und erinnert an das NS-Konzentrationslager in unserer Heimat. Zunehmend erinnert man sich in der Bevölkerung an die NS-Schreckensherrschaft. Die Zeit ist reif geworden, lange wurde diese Zeit verdrängt.

In einem Sondertreffen mit einem Mitarbeiter der Düsseldorfer- Geschichtswerkstatt konnte ich Hinweise geben auf einige öffentlichen Kunstobjekte in Wersten, wie z.B. Gedenksteine, Wegekreuze und auch moderne Kunst.

Zu einem Sondertermin besuchte unser Archiv ein gemischter Werstener Kegelclub von 8 Personen und ließ sich die Geschichte der letzten 100 Jahre von unsrem Stadtteil in Vortrag und Bildern vorführen.

### **Mai 2011**

Am offenen Archivabend besuchten 7 Besucher unser Archiv. Darunter war auch Familie Breimann vom Schuhhaus Dengler. Sie stellten an uns den konkreten Wunsch einige Exponate aus unserem Archiv, für die Dauer von einem Monat, zum Anlass der 100-jährigen Jubiläumsfeier im Schuhhaus Dengler leihen zu dürfen. Es wurden zahlreiche Bilder ausgesucht.

Gleichzeitig wurde im Verlaufe des Monats von mir die Ausstellung von Exponaten aus unserem Bestand für den Festnachmittag der „Alde Wäschdener“ im Schützenzelt Ende Mai vorbereitet.

### **Juni 2011**

Am offenen Archivabend kamen 6 Besucher. Alle waren sehr interessiert die Geschichte der Scheidlingsmühle anzuhören. Dazu gab es von einigen Gästen ergänzend dazu Erlebnisbeiträge zu berichten, die überwiegend aus der Zeit der 50iger Jahre stammten. Gleichzeitig erschien Familie Hambitzer von der Liebfrauenstraße, sie 81, er 90, und brachten 10 alte Fotos mit, die seinerzeit um 1934 von einer Beerdigung auf der Werstener Friedhofstr. gemacht worden waren. Damals war üblich, dass die Verstorbenen vom Haus des Verstorbenen in einem Geleitzug zum nahen ehemaligen Friedhof an der Werstener Friedhofstr. g e t r a g e n wurden.

Im Verlauf des Monats hatte ich dann angefangen unser „mobiles Bilderarchiv“ vorzubereiten, das auf dem jährlichen Grillfest bei der DRK – Kölner Landstraße den Mitbewohnern, die nicht zum Archiv kommen können, vorgestellt wurde.



### **Juli 2011**

Am offenen Archivabend waren 4 Besucher gekommen. Gesprächsthema waren die Friedhöfe für unseren Stadtteil. Dazu gehören die ehemaligen Friedhöfe an der Werstener Friedhofstraße, der heutige Eller Friedhof, der Stoffeler Friedhof und der Itter Friedhof.

Über unsere beiden Werstener Friedhöfe an der Werstener Friedhofstraße, die in der Zeit von 1901 bis 1976 genutzt wurden, gibt es zahlreiche Geschichten. Der heutige Zustand des ehemaligen katholischen Friedhofes ist leider sehr beklagenswert, da das Gelände sich zurzeit sehr ungeordnet und verwildert darstellt. Es ist angeblich nicht abzusehen was mit diesem Gelände geschehen soll. Zu einem Sondertermin hatte sich die KAB-Wersten in unserm Archiv angesagt. Die Absicht war, den Mitgliedern dieses Vereins unser Archiv bekannt zu machen. Leider war die Resonanz nicht sehr groß. Es waren 5 Personen erschienen. Da dieser Besuch in der Presse angekündigt worden war, hatte sich auch ein Vertreter des Benrather Heimatarchivs zur Kontaktpflege dazu gesellt.

### **August 2011**

Am offenen Archivabend waren 3 Besucher gekommen Gesprächsthemen waren allgemeiner Art bezogen auf die Jugenderlebnisse der ausschließlich älteren Werstener Bürger. Dabei kam hervor, dass Wersten in den Jahren v o r der großen Neuordnung in den 70er und 80er Jahren sehr wild romantisch war. Meine Arbeit war damit ausgefüllt ein Foto-Quiz vorzubereiten, der auf dem Stadtteilstfest im September der Werstener Bevölkerung zur Unterhaltung dienen sollte.

Die Ausstellung sollte auf unserem Stand an der Buscheider Straße präsentiert werden. Es wurden vorhandene alte Ansichten von attraktiven Hausfassaden ausgewählt und gegenübergestellt den von mir gemachten neuen Aufnahmen von diesen Objekten. Zur Unterstützung dieser Arbeiten hatte sich ein Hochleistungsteam bestehend aus mehreren Vorstandsmitgliedern erfolgreich mit eingesetzt. Ergebnis war eine attraktive Bilderschau, die nach dem Stadtteilstfest dem Dauerbestand unsres Archivs zugefügt wurde.

### **September 2011**

Am offenen Archivabend waren 5 Besucher gekommen. Jeder hatte alte Fotos mitgebracht, die er dem Archiv kostenlos überließ. Das gab natürlich Anlass zu angeregter Unterhaltung, die die ganze Besuchszeit ausfüllte. Im Verlauf dieses Monats konnte ich bei unserem Ehrenbaas Otto Flämig eine umfangreiche Sammlung von zukünftigem Archivmaterial übernehmen. Es handelte sich um eine Konferenzmappe mit Inhalt von unterschiedlichen Schriftstücken, Dokumenten und alten Presseartikeln von den Familien Kuth, Lindacker und dem Kegelklub „um de Eck“. Ich hatte mich bei ihm für seine Mühe herzlich bedankt. Er ist der einzige ehemalige Vorsitzende, der stetig unserem Archiv verbunden ist.

Ebenfalls im Verlaufe des Monats wurde die Bilderausstellung für das schon angedeutet Jubiläum in den Geschäftsräumen von Dengler aufgestellt. Auf dem Stadtteilstfest in diesem Jahr wurde ein attraktiver Stand mit zahlreichem Bildmaterial aus unserem Archiv aufgebaut, der großes Interesse fand bei der Werstener Bevölkerung.

### **Oktober 2011**

Am offenen Archivabend waren 3 Besucher erschienen. Darunter war auch der eingeladene Vorsitzende der Heimatgemeinschaft Holthausen, Itter, Himmelgeist, Rechtsanwalt B. Teinscheid. In diesem Treffen, an dem auch unser W. Vergölts teilnahm, konnte die Verbindung zum Nachbarschaftsverein erneut aufgefrischt werden. Herr Teinscheid war von unserem Archiv sehr beeindruckt und versprach weiterhin Kontaktpflege. Dem Übernahmeangebot unsererseits von bei uns vorhandenem Archiv-Material aus Holthausen konnte er aus Platzgründen zurzeit leider nicht entsprechen.



### **November 2011**

Am offenen Archivabend waren 6 Besucher erschienen. Darunter auch ein Besucher aus Wersten, der als neues Mitglied unseres Vereins geworben werden konnte. Von ihm erhielten wir einige Fotos von alten Straßenbahnen in Wersten, dadurch ergaben sich für alle anderen interessante Gespräche.

Zur Kontaktpflege mit dem Archiv des Heimatvereins Groß Benrath waren wir mit einer Abordnung der Werstener Jonges für mehrere Stunden dort.

Mit unserer mobilen Archivausstellung waren wir an einem Nachmittag auf der Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins der Kriegsbeschädigten im „Grünen Winkel“. Die anwesenden 26 Gärtner/-innen waren von dieser Ausstellung sehr angetan. Wir hatten mit unserem Flyer für unseren Verein geworben.

Zu einem Sondertermin waren 25 ehemalige Pfadfinder aus Wersten in unserem Archiv. Reger Gedankenaustausch stellte sich ein mit dem Versprechen bald wieder zu kommen.

### **Dezember 2011**

Am offenen Archivabend waren 7 Besucher erschienen, darunter auch einige neue Gäste. Die großen Veränderungen in den 60er – 80er Jahren waren der Mittelpunkt der Gespräche. Die Buga 87 mit „Der Garten für uns alle“ war für uns Werstener das herausragende Jahrhundertereignis. Es ist zu erwarten, dass im Jahr 2012 von der Stadt Düsseldorf ein zünftiges Jubiläum „im Höfchen“ gefeiert wird, an dem auch unser Archiv beteiligt sein wird.

Mit unserem Archiv stehen wir in der Öffentlichkeit in gutem Ruf, denn wir haben damit die Möglichkeit die Geschichte unserer Heimat Wersten gut zu publizieren.

Abschließend möchte ich im Namen unseres Vereins allen danken, die in vielfältiger Art und Weise geholfen haben u n s e r A r c h i v zu fördern und unterstützen.

Denn wir profitieren nicht nur jetzt sondern auch später von unseren Bemühungen.

**Wolfgang Butgereit**  
(Archivar)